

**Sitzungsvorlage DS 2008/178**

Amt für Soziales und Familie  
Stefan Goller-Martin  
(Stand: 17.04.2008)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Sozialausschuss**

öffentlich am 30.04.2008

**Geschäftsbericht des Amtes für Soziales und Familie 2006 / 2007**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Sachverhalt:**

### **1. Sachstand**

Mit dem Geschäftsbericht des Amtes für Soziales und Familie soll ein Überblick über die Aufgaben und Leistungen dieses Bereichs der Stadtverwaltung gegeben werden. Darüber hinaus sind wichtige soziale Strukturdaten zusammengefasst dargestellt. Sie geben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im sozialen Bereich der Stadt Ravensburg.

Dieser erste umfassendere Bericht des Amtes für Soziales und Familie umfasst die Jahre 2006 und 2007. Er soll zukünftig jährlich in der ersten Jahreshälfte vorgestellt werden.

In der inhaltlichen Darstellungen sollen entsprechend den Erfordernissen aus Politik und Verwaltung Ergänzungen erfolgen, damit möglichst umfassende und übersichtlich aufbereitete Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Ebenso sollen jeweils die wichtigsten sozialpolitischen Entwicklungen auf Bundes-, Landes und Kreisebene in ihren Auswirkungen auf die Sozialpolitik der Stadt Ravensburg dargestellt werden.

Zunächst gilt es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Soziales und Familie den Dank für sehr engagiertes und fachlich fundiertes Arbeiten in den jeweiligen Aufgabenfeldern auszusprechen. Ohne die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich jeweils sehr schnell und sehr intensiv in der vielfältigen gesetzlichen Änderungen der vergangenen Jahre einzuarbeiten würde es nicht gelingen die Arbeit in der Sozialverwaltung mit einer hohen Dienstleistungsorientierung für die Bürgerinnen und Bürger von Ravensburg zur Verfügung zu stellen. Hierfür ein „Danke“ der neuen Amtsleitung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ebenso gilt der Dank allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten im Aufgabenbereich des Amtes für Soziales und Familie ohne deren Mitwirkung und deren Bereitschaft eine gute soziale Arbeit und eine gute Sozialverwaltung in der heutigen Zeit kaum mehr gewährleistet werden könnte. Auch hierfür ein ausdrückliches „Danke“.

Und natürlich auch ein „Danke“ an die Ehrenamtlichen in den politischen Gremien der Stadt Ravensburg, die die Rahmenbedingungen definieren in denen wir als Sozialverwaltung unsere Dienstleistungen anbieten können.

In der Sitzung werden die zentralen Daten der Stadt Ravensburg vorgestellt.